



**Recklinghausen-Nord. Fand noch am vergangenen Sonntag der letzte Gottesdienst für die nun nicht mehr eigenständige Gemeinde Marl-Sinsen statt, wurde der größte Teil von ihr am heutigen Sonntag in Recklinghausen-Nord willkommen geheißen. Bezirksevangelist Jörg Jendral, ehemals Gemeindevorsteher in Marl-Sinsen, hielt einen "Herzlich willkommen!"-Gottesdienst mit historischer Prägung.**

Eingeladen waren hierzu alle "Sinsener", auch wenn in Zukunft ein kleinerer Teil von ihnen in Marl-Mitte und Herten-Westerholt neue Heimat finden will.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand zunächst zwar die sonntägliche Predigt mit der Feier des Heiligen Abendmahls, herausgehoben wurde dabei aber doch der Akzent der nun erweiterten Gemeinde.

Inklusion und nicht nur Integration - so könnte eine Überschrift zu den Kerngedanken des Gottesdienstes lauten: Volle Teilhabe eines jeden Einzelnen am Gemeindeleben und nicht nur Vereinnahmung einer kleineren Gruppe in eine größere.

Um das Miteinander möglichst optimal zu fördern, wurde bereits im Vorfeld daran gearbeitet, den Glaubensgeschwistern aus Marl-Sinsen die neue Heimat möglichst vertraut zu machen. So wurde zum Beispiel ein Flyer erstellt, auf dem alle wichtigen Ansprechpartner, Zuständigkeiten, Termine und einiges mehr vermerkt sind.

Auch der gemeinsame Brunch im Anschluss an den Gottesdienst im Kirchgarten trug hier seinen Teil bei. Herrliches Wetter und ein üppiges Buffet ließen den sonst vielleicht üblichen Sonntagsbraten in Vergessenheit geraten.

Abschließend zu erwähnen bleibt natürlich, dass die Gemeinde Recklinghausen-Nord durch den Zuwachs aus Marl-Sinsen auch Amtsträger hinzugewonnen hat. Priester Horst Hempel und Diakon Jörg Jochmann, die beide besonders von Evangelist Ingo Wagner willkommen geheißen wurden, werden ab sofort den Kreis der ehrenamtlich tätigen Geistlichen in Recklinghausen-Nord verstärken.

**9. September 2012**

Text: Andreas Hebestreit

